Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

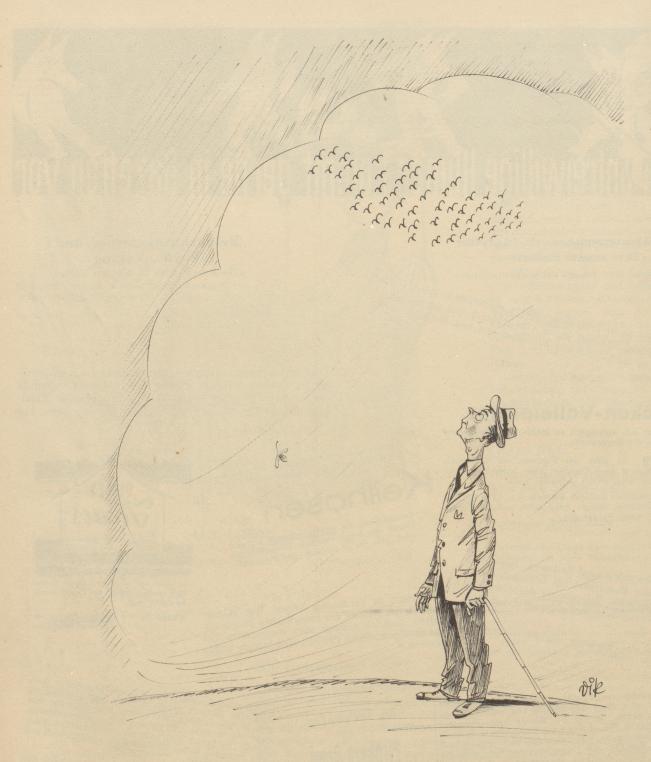
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vöglein kommen. Lenz im Land. Jüngling. Kein Papier zur Hand. Kann nicht dichten. Mißgeschick. Glück, daß noch Papier hat #2!





nimmt Müdigkeit!





Frauen, Kinder, Männer, Greise hat der Krieg aus der Heimat vertrieben. Zuflucht suchend kamen sie in die Schweiz, beladen

mit kärglichen Habseligkeiten. - Auch die Landes-Lotterie trägt dazu bei, das Los dieser Unglücklichen erträglich zu machen. - Der Reinertrag wird für wohltätige, gemeinnützige Zwecke und für Arbeitsbeschaffung verwendet. Sollte Dein Los kein Treffer sein, so helfen Deine fünf Franken mit!



Lospreis Fr. 5.-. Serien zu 10 Losen Fr. 50.- (2 sichere Treffer), erhältlich bei allen Losverkaufsstellen und Banken. Einzahlungen an Landes-Lotterie Zürich VIII/27600.

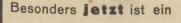


An Hexenschuss, Halskehre, Rippenund Muskelschmerzen, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien Leidende:

Macht einen Versuch mit dem von Aerzten erprobten und empfohlenen Mittel UROZERO. Rasche u. kräftige Ausscheidung der Harnsäure.

In allen Apotheken: Tabletten Fr. 3.20, Cachets Fr. 2.20 und 6.-

Reklame ist kein Luxus, auf den man verzichten kann, sondern eine wirtschaftliche Notwendigkeit.





Inafter denn jel

Steiner AG Bern



Erhältlich in folgenden führenden Geschäften:

Zürich: Jelmoli S.A. Basel: Eska AG. Bern: G. Fueter AG. St. Gallen: W. Glaus

Bern: G. Fueter AG. St. Gallen: W. Glaus
Aarau; C. Müller Baden: Laube & Gsell Bülach: A. Wurmser
Burgdorf: Max Howald Cham: Geschw. Widmer Flawii:
S. Braunschweig Frauenfeld: Otto Stutz-Egli Kreuzlingen:
Ernst Hafen Langenthal: W. Holliger Meiringen: A. Neiger
Oberuzwii: S. Braunschweig Olten: J. Bernheim Rapperswil:
C. Schnyder Rheineck: A. Zweidler Schaan (Liechtenstein):
E. Ospelt Schaffhausen: Wurmser & Gidion Solothurn:
Albert Sperisen St. Moritz: L. Lamm GmbH Wattwil: Max
Gmünder Wil (St. G.): Guggenheim & Co.
Winterthur: Biedermann & Cie.

Lausanne: Bonnard & Cie. S.A. Genève: Au Grand Passage S.A. Fribourg: Au Dzakillon La Chaux-de-Fonds: Rehwagen Martigny: Ducrey Frères Peseux-Neuchâtel: F. Moine St. Imier: Wolfender & Cie. Vevey: Le Lido

Bellinzona: Rondi & Kaufmann Locarno-Muralto: C. Tedaldi Lugano: Gasser

Fabrikanten: PLASTIC AG., ZÜRICH 5, LIMMATSTR. 210



Generalvertretung:
Apco A.-G., Lavaterstr. 6, Zürich





DESET

Stimmt das mit dem Frühling?

Jetzt ist die Zeit, wo die Poeten wieder aus dem Winterschlaf erwachen und vom Frühling zu «winseln» anfangen. Frühling und Liebe heißt das Thema; so abgedroschen es ist, wird's doch immer wieder aufgewärmt!

Es gab eine Zeit, da glaubte ich auch an die Zusammenhänge von Frühling und Liebe. Das liegt allerdings weit zurück. In der Zwischenzeit habe ich nun so meine Erfahrungen gemacht und viele andere auch; aber sie wollen es noch nicht wahrhaben. Nur ein blutiger Laie wartet auf die Veilchen als Frühlingsboten. Es brauchen auch nicht unbedingt Veilchen zu sein, es tun's auch Schlüsselblümchen oder Schneeglöckchen. Aber das ist ja alles Schwindel! Es gibt viel handgreiflichere Frühlingsboten . . .

Meine erste Frühlingsenttäuschung liegt auch weit zurück. Ich hatte meine Geliebte glücklich durch alle Widerwärtigkeiten des Winters durchgesteuert (Besuche der angehenden Schwiegereltern, Kinos, Bars, Theater usw.) und dann erwachte in ihr der Frühling. Aber eben nicht so wie ihn die Dichter besingen; nein, viel impulsiver. Sie schrieb mir den Abschied wegen einer neuen Liebel Verstehen Sie jetzt, warum ich gar nicht gut auf den Frühling zu sprechen bin?

Aber das hat sich mit den Jahren gar nicht gebessert. Wenn man verheiratet ist, dann kann man vom Frühling singen; aber nicht so wie die Dichter. Wir Verheirateten atmen nicht im Frühling auf, sondern erst wenn er vorbei ist. Der erste Frühlingsbote erscheint, wenn die Gattin den großen Kleiderkasten weit aufmacht, alle «Fähnchen» auf einen Haufen wirft und in ein Wehklagen ausbricht, sie hätte diesen Frühling nichts anzuziehen! Kaum

ist diese Frühlingsoffensive auf ihr Portemonnaie teilweise abgeschlagen, kommt ein viel hässigerer Frühlingsbote. Das sind die in giftig-frühlingsgrünen Farben erscheinenden Einladungen der verschiedenen Steuerämter zur Einreichung einer Steuererklärung. Haben Sie sich von diesem Schlag erholt — wobei ich hoffe, dah Sie mit einem veilchenblauen Auge davonkommen - kommt nochmals ein beharrlicher Frühlingsbote. Das ist die immer wiederkehrende «Frühlingsputzete». Da können Sie nach allen Regeln der Kunst trainieren. Kommt zur traditionellen Frühlingsputzete noch die Kündigung der Wohnung, so glaube ich, daß auch Sie vom Frühling mehr als genug haben! Und doch hat es etwas mit dem Frühling und so. Wenn die Tippmamsell mit ihrem wiegenden Gang an meinem Pult vorüberrauscht, so spüre ich doch so etwas wie Frühlingserwachen...

Der gepfändete Großvater

Kürzlich wurde laut «Amtsblatt» des Kantons Solothurn ein 79jähriger Mann «fruchtlos gepfändet».

Haben Sie am Radio auch schon das Chanson von Paul de Trénet gehört: «Grand-père, grand-père, vous oubliez votre cheval...», die Worte sind mir nicht genau in Erinnerung, ein Wortsalal mit einer wahren Vorkriegsmayonnaise von fröhlichem Unsinn, von dem vergessenen Pferd, das in der Garderobe abgegeben worden sei, und sich dort fühle «vraiment trop mal». — Die Anprangerung eines hochbetagten Greises wegen fruchtloser Pfändung in einem Amtsblatt scheint mir eben so sehr am falschen Platze wie dieses Chanson-Pferd im Vestiaire.



"Du bisch en rächte Bärner, Ruedi. Jetz chunt efängs din Märzedräck!"